

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0869/2020

Amt/Aktenzeichen
61/68

Datum
11.05.2020

TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Marienborn	Kenntnisnahme	17.06.2020	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0194/2020 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn hier:
ÖPNV in Marienborn

Mainz, 06.05.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Marienborn nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Das neue ÖPNV-Angebot wurde auch für den Stadtteil Mainz-Marienborn in einem von der Stadt Mainz organisierten öffentlichen Beteiligungsverfahren, auch unter Beteiligung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher (OV) sowie der Ortsbeiräte (OBR) abgestimmt und entwickelt. Rückmeldungen und Abstimmungsergebnisse aus den Blockterminen mit den OV (02.05.2018) und OBR (15.08.2018), den beiden Nahverkehrsforen (13.12.2017 und 08.05.2018) sowie Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung Träger öffentlicher Belange (November 2018), bei der auch allen Mainzer OBR die Möglichkeit gegeben wurde, Änderungswünsche zum NVP-Entwurf einzureichen, haben zum aktuellen Nahverkehrsplan der Stadt Mainz [2019-2023] und dem daraus resultierenden „Fahrplan 2020“ geführt.

Die 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Mainz, welche durch den Stadtrat im Februar 2019 mehrheitlich beschlossen wurde, sieht unter Kapitel 3.1.5 (NVP S. 44 f., Tabelle 6) für alle Stadtteile einheitliche Verkehrszeiten vor. Danach beginnen der Nachtverkehr und damit der Einsatz der Nachtlinien von Sonntag bis Donnerstag um 23.00 Uhr, in den übrigen Nächten um 1.00 Uhr des Folgetages.

Aufgrund geringerer Fahrgastzahlen zu diesen Zeiten wurde das Angebot durch die Zusammenlegung von Strecken in den Nachtlinien wirtschaftlicher gestaltet, ohne dabei Kapazitätsengpässe zu erhalten. Dass es bisher zu Engpässen gekommen sein soll, ist nicht bekannt. Durch die Bedienung mit 2 Nachtlinien (51 und 90) hat Marienborn im Unterschied zu vergleichbaren Stadtteilen wie Drais oder Ebersheim das doppelte Fahrtenangebot mit 4 Fahrten in der ersten und 2 Fahrten in der zweiten Stunde des Nachtverkehrs. Auch wenn die Linie 70 nun ihren Betrieb früher als 2019 einstellt, ist das vorliegende Fahrtenangebot ausreichend und bietet aufgrund des Sternanschlusses bei Umsteigebeziehungen zu anderen Linien und zur S-Bahn Reisezeitvorteile durch den Wegfall von langen Wartezeiten.

Ebenso wie die Verkehrszeiten sind auch die Betriebszeiten (NVP S. 44, Tabelle 5) im Nahverkehrsplan verankert. Unter der Woche waren die Fahrten zwischen 2.00 Uhr und 4.00 Uhr so schwach nachgefragt, dass diese Leistung in nachfragestärkere Betriebszeiten verschoben wurde. Abweichend hiervon wurde aus den Stadtteilen Lerchenberg, Marienborn und Bretzenheim dennoch bereits im Januar 2020 ein zusätzlicher Bus der Linie 90 zum Sternanschluss 4.00 Uhr am Mainz Hauptbahnhof eingeführt.

Die Stadtteile Lerchenberg, Marienborn und Bretzenheim wurden zum Fahrplanwechsel 2017 mit den Straßenbahnlinien 51 und 53 neu angebunden. Mit der Schaffung des Angebotes aus der Verlagerung des öffentlichen Verkehrs vom Bus- auf den Straßenbahnverkehr konnten in allen drei betroffenen Stadtteilen erhebliche Fahrgastgewinne verzeichnet werden. Diese fallen deutlich höher aus als die sich moderat entwickelnden Einwohnerzahlen und bestätigen ein Umsteigen auf den ÖPNV durch ein verbessertes Angebot:

- Lerchenberg: +9% mehr Fahrgastnachfrage bei -0,12% weniger Einwohnern
- Marienborn: +21,2% mehr Fahrgastnachfrage bei +4,8% mehr Einwohnern
- Bretzenheim: +14,3% mehr Fahrgastnachfrage bei +2,25% mehr Einwohnern

Trotz erhöhter Nachfrage auch aus Lerchenberg ergibt die Tagesganglinie auf dem Abschnitt Marienborn – Lerchenberg einen erkennbaren Rückgang der Fahrgastnachfrage am Vormittag. Der von einem 7,5-Minuten- auf einen reduzierten 15-Minuten-Takt, wird der Nachfrage in diesen Zeiten gerecht.

Nach drei Betriebsjahren ist die Nachfrage auch soweit stabil, dass hier keine relevanten Veränderungen ohne grundlegende Strukturänderung im Umfeld zu erwarten sind. Auch die Endstellen „Römerquelle“ und „Poststraße“ in Finthen werden bei vergleichbarer Nachfrage weitestgehend im 15-Minuten-Takt angefahren. Dass der 15-Minuten-Takt bis Lerchenberg in den Vormittagsstunden ausreichend ist, wurde nicht zuletzt auch vom Ortbeirat Lerchenberg in seiner Sitzung am 28.11.2019 so bestätigt.

Auf die Anfrage zur Verlegung der Endhaltestelle „Wiesenstraße“ in die Wendeschleife teilte die Mainzer Mobilität folgendes mit: Die Wendeschleife Marienborn liegt in einer Ausgleichsfläche, weshalb hier der Bau eines zusätzlichen Bahnsteiges nicht ohne weiteres realisiert werden kann. Darüber hinaus ist die Haltestelle „Marienborn/Bahnhof“ mit rund 400 Fahrgästen werktäglich, wie schon in der Ortsbeiratssitzung am 30.5.2018 dargestellt, weiterhin die nachfrageschwächste Straßenbahnhaltestelle in Marienborn. Für eine Nachfrage dieser Größenordnung ist in der Nebenverkehrszeit ein 15-Minuten-Takt der Straßenbahn zuzüglich des halbstündlichen Busangebotes mit der Linie 70 ausreichend.

Dass es auf der Linie 90 zu häufigen Ausfällen kam, ist der Mainzer Mobilität nicht bekannt, daher bittet die MM um Angabe der konkreten Daten (Datum, Fahrt, Uhrzeit, etc.) an das Kundencenter.